



Kirchliche Waldgemeinschaft Mittelbrandenburg

Am Müggelpark 21 · 15537 Gosen-Neu Zittau · Tel./Fax: 03362 88593-42/ -44 · E-Mail: info@kwg-mittelbrandenburg.de

Leitbild der Waldbewirtschaftung der Kirchlichen Waldgemeinschaft Mittelbrandenburg

Stand 24.06.2019

Waldbewirtschaftung im Bewusstsein des kirchlichen Auftrags

Die Kirchliche Waldgemeinschaft Mittelbrandenburg bewirtschaftet Wald für überwiegend kirchliche Mitglieder. Sie steht auch anderen Waldeigentümern offen, die sich dem Bewirtschaftungsmodell der Waldgemeinschaft anschließen möchten.

Die Waldbewirtschaftung erfolgt unter besonderer Berücksichtigung des kirchlichen Auftrags zur Bewahrung der Schöpfung Gottes. Die Kirchliche Waldgemeinschaft Mittelbrandenburg verfolgt dazu für ihre Mitglieder das Ziel des Eigentumserhalts, das bedeutet den langfristigen Erhalt der Mitgliedswälder bezüglich ihres Bestandes und ihres Werts.

Für die eigenverantwortliche und unabhängige Umsetzung beschäftigt die Waldgemeinschaft seit jeher eigene Revierförsterinnen und Revierförster.

Ökologische und ökonomische Nachhaltigkeit

Die Kirchliche Waldgemeinschaft Mittelbrandenburg strebt standortgerechte, artenreiche Mischwaldbestände an, um die ökologische Stabilität der bewirtschafteten Bestände sowie deren Ertragsmöglichkeiten, aus denen der Betrieb der Waldgemeinschaft hauptsächlich finanziert wird, langfristig und nachhaltig zu sichern.

Naturschutz und soziales Erleben des Waldes

Die nachhaltige Pflege standortgerechter Bestände erhält bestmöglich die Schutz-, Nutz- und Erholungsfunktion des Waldes.

Im Rahmen der Waldbewirtschaftung gewährleistet die Kirchliche Waldgemeinschaft Mittelbrandenburg den Erhalt und die Pflege wertvoller Biotopstrukturen und berücksichtigt dabei aufmerksam die Pflegeziele für Mitgliedswälder in Naturschutzgebieten.

Der Kirchlichen Waldgemeinschaft Mittelbrandenburg ist es ein besonderes Anliegen, das Bewusstsein ihrer Mitglieder für den vielfältigen Wert des Waldes in ihrem Eigentum zu stärken. Die Mitglieder werden insbesondere zu Gruppenaktivitäten im eigenen Wald ermutigt, um den Erlebnisreichtum des Waldes gemeinsam zu erfahren und zu nutzen. Die Revierförsterei der Waldgemeinschaft bietet Waldbegehungen unter fachkundiger Leitung an.

Biotopgerechte Wildbestände in artenreichen Wäldern

Wald ist Lebensraum für heimische Tierarten. Wild ist ein Teil der natürlichen Umwelt.

Die Wilddichte ist dem Lebensraum anzupassen, um den langfristigen Bestand des Waldes nicht zu gefährden. Die Hauptbaumarten in den von der Kirchlichen Waldgemeinschaft Mittelbrandenburg bewirtschafteten Wäldern müssen sich ohne Wildschutz verjüngen lassen, dies sind Kiefer, Eiche, Birke, Hainbuche, Ahorn, Linde und Douglasie.

Die Waldgemeinschaft versucht in partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit den Jagdverantwortlichen, das Ziel einer biotopgerechten Wilddichte zu erreichen.